

Aus- und Weiterbildung für Pfarrer und Pfarrerinnen Phnom Penh, Kambodscha

Partnerorganisation: Methodistenkirchen in Kambodscha
Connexio-Beitrag 2011: CHF 20'000
Connexio Projekt-Nr. 55450 / 55510

Eine Kirche der ersten Generation

Kambodscha ist 4,5-mal grösser als die Schweiz und zählt etwa 14 Millionen Einwohner. Zwischen 1975 und 1979 forderte das Regime der Roten Khmer 2-3 Millionen Opfer und trieb unzählige Menschen in die Flucht. Das Regime hat sämtliche religiösen Strukturen zerstört. Doch das religiöse Verlangen der Menschen konnte nicht zerstört werden. Heute sind ein grosser Teil der Kambodschaner Buddhisten (93%). Christen (1%) bilden neben Muslimen (6%) eine Minderheit.

Die Methodistenkirche in Kambodscha ist noch jung, wächst aber stetig. Ehemalige Flüchtlinge, die während ihres Exils Mitglieder der Methodistenkirche geworden sind, sind in ihr Heimatland Kambodscha zurückgekehrt und haben dort angefangen, die frohe Botschaft zu verkünden und Gemeinden zu gründen.

Sie werden durch die Methodistenkirchen in der Schweiz, Frankreich, USA, Singapur, Malaysia und Korea unterstützt. In enger Zusammenarbeit zwischen Kambodschanern und den ausländischen Missionswerken wurden im Jahr 2000 die Grundlagen für eine eigenständige Methodistenkirche in Kambodscha erarbeitet. 2004 fand die erste Jährliche Konferenz statt. 2016 soll die Kirche selbstständig sein und ein erster kambodschanischer Bischof gewählt werden.

Aufbau einer Methodistenkirche

Alle Gemeinden sind mit kambodschanischen Pfarrerinnen und Pfarrern oder Laienpredigern besetzt. Es sind also mehrheitlich Kambodschaner, die ihre eigenen Landsleute evangelisieren und die die Aufgaben als Gemeindeleiter wahrnehmen.

Erste Priorität dieser Erstgenerationskirche ist die Ausbildung von Leitungspersonen. In den ersten Jahren wurden die Pioniere, die fast alle keinen religiösen Hintergrund hatten, als Laienprediger ausgebildet. Heute liegt der Schwerpunkt auf der Zurüstung der vollzeitlichen Pfarrer. Im Jahr 2000 wurde die gemeinsame Bibelschule eröffnet, wo Frauen und Männer in einem Dreijahreskurs als methodistische Pfarrerinnen und Pfarrer ausgebildet werden. Neben der theologischen Ausbildung erhalten die Studenten die Möglichkeit, das Gelernte jeweils am Wochenende in ihrer Heimatgemeinde umzusetzen. Lehrer an der Bibelschule sind Missionare, Gastdozenten aus den Partnerkirchen und mittlerweile auch Kambodschaner. Die Leitung der Bibelschule ist vor kurzem an einen kambodschanischen Pfarrer übertragen worden.

Während der vierjährigen Probezeit nach der Bibelschule, d.h. bis zur Ordination als Älteste, bietet Connexio den Kandidaten zweimal im Jahr Weiterbildungsseminare an. Sie helfen, die biblischen, theologischen und geistlichen Erkenntnisse zu vertiefen. Auch in der Praxis werden die jungen Gemeindeleiter gefördert. Diese Seminare werden von zwei EMK-Pfarrern aus der Schweiz gehalten.

Mit Kursen während des Jahres werden Pfarrer und Laienprediger laufend weitergebildet. Dazu gehören Kurse für das Kabinett mit den



Unterricht an der Bibelschule in Phnom Penh



Bahn frei für Bibelschulabsolventen in Phnom Penh nach abgeschlossener Ausbildung.



Weiterbildungsseminar mit Peter Siegfried und Stefan Pfister

zwölf Distriktsvorstehern, die seit 2010 alle Kambodschaner sind. Connexio hilft zusammen mit andern Missionen, solche Kurse zu finanzieren.

Die Ausbildung der Laien fördern

In den Methodistenkirchen spielt die Mitarbeit der Laien in den Gemeinden und in der Gesamtkirche eine wichtige Rolle. Laien nehmen Führungs- und Begleitaufgaben in der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit sowie in vielen Bereichen des sozialen Engagements der Kirche wahr. Manche Aspekte der kirchlichen Arbeit sind ihnen von ihrer bisherigen Kultur her nicht bekannt gewesen. Es gilt Neues zu lernen. Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit sowie zur seelsorgerlichen Begleitung von Frauen und Männern werden regional und national durch Kambodschaner geschult, teilweise unterstützt von den Missionen und ausländischen Freiwilligen-Teams.

Die EMK Schweiz-Frankreich unterstützt die Aus- und Weiterbildung für Pfarrer und Pfarrerinnen in Kambodscha jährlich mit CHF 20'000.-



Bischöfe aus Korea, USA und Singapur sprechen den Segen für die Ordinierten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Connexio

Badenerstrasse 69 Postfach 1344
CH-8026 Zürich, Schweiz

Telefon +41 44 299 30 70

Fax +41 44 299 30 79

connexio@emk-schweiz.ch

www.connexio.ch

Stand Oktober 2011

So können Sie spenden:

Weltweit per Internet

mit Postcard sowie Visa- und Master-Kreditkarten:
www.connexio.ch «Ich spende jetzt»

Weltweit per Banküberweisung

Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich, PC 80-151-4
SWIFT: ZKBKCHZZ80A
Konto: EMK in der Schweiz, Connexio, Zürich
IBAN: CH37 0070 0110 0015 4360 3

In der Schweiz per Postcheck

EMK in der Schweiz, Connexio, Zürich, PC 87-537056-9

In Frankreich per Bankcheck

UEEMF – Connexio
Mme Pascale Meyer
7, rue de l'Avenir
F-67800 Bischheim

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

G E M E I N S A M G U T E S T U N